

Anhang 3: Die Zehn Gebote nach Coelde (siehe Anm. 13)

Die Kölner Ausgabe von 1486:

Bouen alle dinck haff leijff eynen got
 Ind swere neit in ydelheit noch in spot
 Vyre dye heilge dage alle gader
 Ere ouch moder vnd vader
 5 Mit wercken noch mit willen slach nemand doit
 En stijl ouch neit al bistu bloit
 Bussen der ee doe geyn vnkuischeit
 Noch en sage van nemantz valscheit
 Begere ouch nemantz bedde genoit
 10 Noch mit vnrecht niemantz goit.
 Wer neyt en helt de .X. gebot
 Der en mach nummer komen by got.

Die Delfter Ausgabe von 1487:

Bouen al hebt lief eenen got
 Ydelicken sweert niet noch in spot
 Viert die heilighen dage alle gader
 Eert moeder ende vader
 5 Mit willen of wercken slaet niemant doet
 En steelt niet al syt ghi bloet
 Buten echtschap doet gheene onkuyscheit
 Noch en segt van viemant valscheit
 Begheert niemants bedde ghenoeft
 10 Noch onrechtlick niemants goet.
 Wie niet en holdet die tien gebode
 Die en mach nimmer comen toe gode.

Trier, Stadtbibliothek, Hs. 833:

Bouen al hebbet lef enen god
 ydelike en swert nicht noch in spot
 Ert vader vnd moder mit willen of myt werken
 slaet nemandes doet